

→ Studiengang im Überblick

Abschluss	Bachelor of Science
Regelstudienzeit	8 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Bewerbungsfrist	15. September
Studiengebühren	Für Angaben zum Semesterbeitrag siehe AStA der htw saar
Besonderheiten	Bewerbungsvoraussetzung für das ausbildungsintegrierte Vollzeitstudium sind ein Vorpraktikum und ein Ausbildungsvertrag mit einer der Kooperationseinrichtungen

**Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes**
University of
Applied Sciences

**Fakultät für
Sozialwissenschaften**
School of
Social Sciences

**sozial
wissenschaften
htw saar**

Kontakt

**Sekretariat
Gesundheit und Pflege**

Goebenstraße 40
66117 Saarbrücken

t +49 (0) 681 58 67-765
pg-sek@htwsaar.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.htwsaar.de/sowi/studium/b-sc-pflege

**Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das Sekretariat
des Departments für Gesundheit und Pflege**

www.htwsaar.de/sowi
www.facebook.de/htwsaar
9.2016

B.Sc. Pflege - generalistisch
ausbildungsintegrierter
Modellstudiengang



→ B. Sc. Pflege Ausbildungsintegriert und generalistisch aus- gerichtet

Bei erfolgreichem Abschluss des achtsemestrigen primärqualifizierenden ausbildungsintegrierten Studiengangs erwerben die Absolventinnen und Absolventen zeitgleich den akademischen Grad eines Bachelor of Science (B. Sc.) sowie die Berufsanerkennungen

- zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in,
- zum/zur Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in und
- zum/zur Altenpfleger/in.

Der generalistische Pflegestudiengang und dessen Verortung im tertiären Bildungssystem ist aus mehreren Gründen wegweisend: Veränderte Rollen der Gesundheits- und Pflegeberufe (koordinierte Gesundheitsversorgung) sowie veränderte Versorgungsbedarfe (steigende Zahl chronisch Kranker und Pflegebedürftiger bei gleichzeitig steigender Lebenserwartung) erfordern eine entsprechende Anpassung pflegefachlicher Kompetenzprofile.

Durch die Integration der Berufsausbildung in die Hochschulbildung werden die „klassischen“ Ausbildungsinhalte um pflege- und bezugswissenschaftliche Lehrinhalte bereichert.

Die Studierenden werden über die klassische Berufsausbildung hinaus befähigt,

- die Versorgungspraxis im Pflege- und Gesundheitswesen durch den Transfer von Forschungsergebnissen in die unmittelbare Patientenversorgung wissenschaftsgeleitet zu optimieren;
- Probleme in der Pflege-/Versorgungspraxis zu erkennen, Lösungsprozesse durch kritische Beurteilung wissenschaftlicher Studien zu initiieren, wissenschaftliche Erkenntnisse in den Versorgungsalltag zu implementieren und deren Wirkung zu evaluieren (Evidence based Nursing);
- die kooperative Gestaltung von Versorgungsprozessen in der interdisziplinären Patientenversorgung an sektorenübergreifenden Schnittstellen zu organisieren und zu steuern.

Die Studierenden erlangen Kompetenzen in der Anleitung und Beratung (u.a. Praxisanleitung), Fallmanagement sowie eine Basisqualifikation im Bereich Pflegebegutachtung.



Zukunftsorientierte Tätigkeitsfelder liegen in der Kinder-, Kranken- und Altenpflege

Perspektiven

Die Tätigkeitsfelder sind vielfältig und reichen von der Akutversorgung im Krankenhaus bis zur häuslichen und langzeitstationären Versorgung kranker und/oder pflegebedürftiger Menschen jeden Lebensalters – vom Kind bis zum hochbetagten Menschen.

Das generalistische Pflegestudium ist so konzipiert, dass die Pflegefähigkeit im Mittelpunkt steht. Das Studium bereitet nicht auf Tätigkeiten im Pflegemanagement vor.

Die klassische Pflegeausbildung in ihrer jetzigen Form wird sich den veränderten Versorgungsbedarfen im Gesundheits- und Pflegewesen anpassen. Das Pflegestudium an der htw saar entspricht bereits jetzt den Eckpunkten des geplanten neuen Pflegeberufsgesetzes.



Pflegewissenschaftlich fundiert

Aufbau des Studiums

Das Pflegestudium beinhaltet studienintegrierte Praxisphasen, d.h. die Studierenden absolvieren parallel zum Studium die praktische Ausbildung in der vorlesungsfreien Zeit bei einem der Kooperationspartner.

Das Besondere am Pflegestudium an der htw saar ist die Theorie-Praxisbrücke: Die fachpraktische und (wissenschafts-)theoretische Ausbildung sind modulimmanent miteinander synchronisiert. Das heißt, die Lehrinhalte aus Theorie und Praxis sind inhaltlich und in ihrer zeitlichen Folge aufeinander abgestimmt. Durch die gezielten Praxisaufgaben wird theoretisch Erlerntes vertieft, gefestigt und ausgebaut.

Die Praxiseinsätze sind vielfältig und finden statt in der akutstationären Kinderpflege, in der akutstationären Versorgung Erwachsener (u.a. Chirurgie, Innere Medizin, Psychiatrie), in häuslicher und langzeitstationärer Altenpflege sowie auch in Bereichen der Suchthilfe und Versorgung obdachloser Menschen.

Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife, Abitur oder ein vom Kultusministerium als gleichwertig anerkannter Schulabschluss
- Vorpraktikum
- Abgeschlossener Ausbildungsvertrag bei einem unserer Kooperationspartner

Für weitere Informationen sehen Sie bitte unsere Internetpräsenz unter <https://www.htwsaar.de/sowi/Studium/b-sc-pflege>

Sie wünschen eine Beratung?

Bitte sprechen Sie uns gern an. In einem persönlichen Gespräch beantworten wir Ihre Fragen und unterstützen Sie bei der Kontaktaufnahme zu unseren Kooperationspartnern, die Träger der Ausbildung sind.

Hinweis zur Fortführung des Modellstudiengangs zum Studienbeginn ab WS 2017/18

Die Öffnung des Studiengangs setzt die Bescheide der Genehmigungsbehörden voraus.